

Stadt Jülich
Amt 65 - Immobilienmanagement - Technische Abteilung

Jülich, den 02.09.2014

Vermerk:

Betr.: GGS-Ost Welldorf
hier: undichter Heizkessel

Bezug: 1. Durchgeführte Wartungsarbeiten am 02.09.2014
2. Ortstermin am 02.09.2014

Die GGS-Ost in Welldorf mit dazugehörigem Lehrschwimmbecken und kleiner Sporthalle verfügt über einen Brennwertheizkessel, Fabrikat Viessmann, Leistung rd. 380 kW, Baujahr 1996.

Bei den routinemäßigen Wartungsarbeiten am Heizkessel und Brenner wurde festgestellt, dass die Brennkammer durchkorrodiert ist und der Heizkessel somit kurzfristig ausgetauscht werden muss. Eine Reparatur, schweißen o. ä. ist hier nicht möglich. Die Kosten für diese Maßnahme inkl. Anpassung an die vorhandene DDC-Regelung werden auf ca. 60 T€ geschätzt.

Vor diesem Hintergrund ist die aktuelle Schwimmbaddiskussion anzuführen, da die Wärmeerzeugungsanlage bei endgültigem Wegfall des Lehrschwimmbeckens rd. 130 kW kleiner dimensioniert werden kann und somit ca. 15 T€ preiswerter würde. Finanzielle Mittel stehen für keine der oben angedachten Möglichkeiten zur Verfügung und müssten bereitgestellt werden.

Alternativ wäre noch die Überlegung anzustellen eine erweiterbare Mehrkesselanlage zu installieren. Im ersten Schritt für die Nutzung ohne Lehrschwimmbecken und eventuell nach der Entscheidung „pro Lehrschwimmbecken“ könnte noch eine zusätzliche Kesselanlage installiert werden. Dieses würde unter dem Strich die teuerste Variante darstellen und letztendlich bei rd. 70 T€ liegen. Gibt aber die Zeit um die Schwimmbadfrage diskutieren und entscheiden zu können.

Augenblicklich läuft die Heizungsanlage für die Warmwasserbereitung und raumluft-technischen Anlagen noch. Amt 65 kann aber keine Laufzeit des Heizkessels bis zur endgültigen Abschaltung nennen. Es ist aber davon auszugehen, dass die Anlage den nächsten Winter nicht übersteht.

Eine Entscheidung sollte schnellstmöglich getroffen werden, da die Heizperiode unmittelbar bevorsteht und die defekte Kesselanlage den Schulbetrieb gefährdet.

Peter Veger

Durchschrift: Amt 40 z. K.